

## Zum Tode von Siegfried Scheytt - Gründer des Universitätsorchesters



In unserem Konzert gedenken wir unseres Orchestergründers und langjährigen Leiters Siegfried Scheytt, der letzten Freitag, am 29. Juni 2018, im Alter von 87 Jahren verstarb. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Lia und seiner Familie. Möge er in Frieden ruhen.

Charmant, beredt, witzig: ein Menschenfänger und Überzeugungstäter. Ein Arbeiter für die Musik - „tief im Westen“ ... mit schwäbischem Singsang und protestantischem Arbeitsethos. Fest verwurzelt im christlichen Glauben - und sozialdemokratisch-affin - war Siegfried Scheytt ein kultureller Strippenzieher in Essens Musikszene. Kantor Kreuzeskirche, Unichor, Universitätsorchester: das waren seine „Lebensbausteine“.

Auf diese Bausteine gründen sich die universitären Klangkörper Essens. Seine Geschichte ist unsere Geschichte. Sein Erfolg war unser Erfolg. Dafür sind wir ihm dankbar.

Mehr noch als ein Vertreter kultureller Bildung verstand sich Siegfried Scheytt als ein Mensch, der sein Glühen für die Musik in Einklang brachte mit dem Auftrag, Essens Kulturleben bereichern zu wollen, nein, zu müssen.

Die Zeiten haben sich seit der Gründung des Orchesters nach einem halben Jahrhundert seines Bestehens grundlegend gewandelt, Orientierungen der kulturellen Bildung haben sich verschoben. Was an den Rändern begann zu erodieren, setzt sich nun schleichend in der Mitte fort, nämlich da, wo musikalisches Erbe und Innovation über Jahrhunderte verankert war.

Siegfried Scheytts über dreißigjähriges Wirken für uns und für die Kultur in Essen verpflichtet uns als Orchester weiterhin und mehr denn je. Wir können nicht mehr nur bewahren. Wir müssen weiterentwickeln. Im Gefüge vieler kleiner kultureller Bausteine wollen wir fortführen, was er uns über viele Jahre leidenschaftlich vorlebte. Möge sein Geist noch lange wirken.